

2015-06-04

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am
26.05.2015

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:05 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt
Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau
Schönemann, Ralf

Fraktion der CDU
Trocha, Harald
Gebhardt, Roland
Pietzsch, Peter

Vertretung für Schwabe, Jörg

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau
Fessel, Lutz

Vertretung für Pätzold, Hans-Joachim

Fraktion Liberales Bürgerforum / Die Grünen
Melchior, Dr. Jost

Fraktion der SPD
Dreibrodt, Hans-Peter

Vertretung für Tschammer, Hans

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Otto, Hans-Georg

Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung
Meister, Christian

Vertretung für Hantusch, Joachim

siehe Anwesenheitsliste vom 26.05.2015 (Anlage 1)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung stellte **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Tagesordnung wurde ungeändert, einstimmig bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschriften vom 11.03.2015 und 14.04.2015

Zum Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vom 11.03.2015 wurden keine Anmerkungen vorgebracht, so dass es durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, zur Abstimmung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis:

5 : 0 : 3

Das Protokoll wurde ungeändert bestätigt.

Zum Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vom 14.04.2015 merkte **Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, an, dass sein Wunsch nach einer Darstellung der Straßenschäden im Stadtgebiet nicht erfasst ist und bat erneut um Erläuterung der Zuständigkeiten. **Frau Jung, Tiefbauamt**, erläuterte daraufhin, dass es immer noch Straßengeher gibt, die die Schäden dokumentieren. Eine entsprechende Darstellung der bekannten Schäden werde zeitnah nachgereicht.

Weitere Ergänzungen gab es nicht, so dass die Niederschrift zur Abstimmung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis:

3 : 0 : 5

Das Protokoll wurde ungeändert bestätigt.

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, informierte über die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 14.04.2015 erfolgten Beschlussfassungen:

*Vergabe der Planungsleistungen Elektro für das Bauvorhaben Sanierung und Ausstattung der Sekundarschule „An der Biethel“, Goethestraße 1 (Haus 1) – STARK III – 2. Förderperiode
Vorlage: BV/046/2015/VI-65*

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Beschlussfassung erfolgte ohne Änderungen

5 Einwohnerfragestunde

Herr Sven Berend, Pappelgrund 30, 06847 Dessau-Roßlau äußerte sein Missfallen darüber, dass in seinem Wohnumfeld häufig Gülle ausgebracht wird. Da er sich durch den Geruch stark belästigt fühlt, fragte er nach der Zulässigkeit. **Herr Meister, Leiter des Bauordnungsamtes**, gab an, dass diese Situation für die Anwohner zwar oft unschön, aber zulässig ist. Das Amt für Umwelt- und Naturschutz prüft solche Fälle und wird gegebenenfalls tätig. **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, sicherte Herrn Berend eine schnelle Beantwortung und die Übermittlung der entsprechenden gesetzlichen Grundlagen zu.

Anschließend sprach **Herr Gerhard Winkler, Haidelausiger Weg 64, 06847 Dessau-Roßlau** über die Problematik der Grundstückserschließung im Bereich des Bebauungsplans 125 „Große Lobenbreite“ in Kleinkühnau. Die Erschließung muss durch den Vorhabenträger „Diringer & Scheidel“ erfolgen. Eine geplante Anliegerstraße würde jedoch durch 5 Flurstücke führen, welche sich in Privatbesitz befinden. Entsprechende Vereinbarungen gibt es bisher nicht. Der hohen Nachfrage nach den zu bebauenden Grundstücken kann jedoch nach Aussage Herrn Winklers nicht entsprochen werden, solange keine eindeutigen Regelungen getroffen wurden. Auch **Herr Jörg Henning, Nahestraße 9, 06846 Dessau-Roßlau** bekräftigte diese Ansicht. Beide Herren fragten nach der Möglichkeit der Einflussnahme seitens der Verwaltung auf die Firma „Diringer & Scheidel“.

Das Problem sei bekannt, so **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**. Die genannte Anliegerstraße sei ursprünglich anders geplant gewesen, so dass sich nun Kostendifferenzen ergaben. Eine Einigung mit einer Erbgemeinschaft war bis dato nicht möglich. Der B-Plan 125 wurde durch die Baubehörde der Stadtverwaltung positiv begleitet, so **Herr Meister, Leiter des Bauordnungsamtes**. Dementsprechend wolle man natürlich keineswegs Bautätigkeiten verhindern. Die Firma „Diringer & Scheidel“ müsse jedoch im nächsten Schritt die gesicherte Erschließung nachweisen. Erst dann können Baugenehmigungen erteilt werden, ansonsten stehe die Verwaltung selbst in der Pflicht. Da man das große Bauinteresse erkenne, wolle man an die Firma herantreten, um eine zügige Erschließung voranzutreiben, so **Herr Schönemann**.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Informationen des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Architekturwettbewerb „Mut zur Lücke – Mut zu Neuem“

Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, stellte den Wettbewerb „Mut zur Lücke – Mut zu Neuem“ vor. Es handelt sich hierbei um eine Initiative der Architektenkammer des Landes Sachsen-Anhalt zur Stärkung der Innenstädte und wird zu 100 % durch die Investitionsbank des Landes gefördert. Die Stadt Dessau-Roßlau nimmt in diesem Jahr mit dem Grundstück Johannisstraße 9 am Wettbewerb teil, welches derzeit als Parkplatz genutzt wird und künftig mit einem Wohn- und Geschäftshaus sowie mit einem Wohnhaus bebaut werden soll. **Frau Jahn** stellte weiterhin die Preisrichterjury sowie den voraussichtlichen Terminablauf vor. Unter den 15 Wettbewerbsteilnehmern befinden sich auch vier Dessauer Firmen. Die Liste der Teilnehmer wird dem Protokoll hinzugefügt (Anlage 2).

Ersatzneubau Muldebrücke BW 11

Derzeit befinde man sich in der Abbruchphase, so **Frau Jung, Tiefbauamt**. Die Ostseite des Bauwerks wird aktuell in Einzelteile zerlegt. Wann der Abtransport mit Hilfe eines Krans erfolgen wird, ist noch ungewiss, da noch interne Organisationsabläufe beim Auftragnehmer stattfinden. Man wird zu gegebener Zeit auf der Homepage und eventuell in der Presse informieren.

Planfeststellungsverfahren Ostrandstraße

Laut **Frau Jung, Tiefbauamt**, wird die Endfassung der Stellungnahme des Vorhabenträgers im Juni verschickt. Erörterungstermine für die Bearbeitung der Einwendungen sind für die 28. Kalenderwoche vorgesehen. Die Freigabe der finanziellen Mittel durch das Finanzdezernat konnte **Frau Jung** auf Nachfrage **Herrn Ottos, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, bestätigen. Zudem beantwortete sie die Frage **Herrn Schönemanns, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, nach dem Terminplan dahingehend, dass sich bisher keine zeitlichen Probleme gezeigt hätten.

Herr Schönemann bat um eine zeitnahe Information zum Ersatzneubau Schwimmhalle. Hierzu kündigte **Herr Bekierz, Leiter des Amtes für Zentrales Gebäudemanagement**, eine Vorlage im nächsten Bauausschuss an. Diese wird die Ergebnisse der Genehmigungsplanung enthalten, welche für den Fördermittelantrag verwendet werden.

Weiterhin bat **Herr Schönemann** die Terminabfolge bei der Aufwertung der Kavalierrstraße künftig als regelmäßigen Kontrollpunkt in die Sitzungen des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt aufzunehmen. An dieser Stelle führte **Frau Jung** aus, dass als nächstes die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen wird. Gespräche mit den Gewerbetreibenden zu den Gestaltungsbereichen haben bereits stattgefunden. In den nächsten Wochen wird man mit weiteren ausgewählten Interessengruppen sprechen.

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, fragte an, wann das Ergebnisprotokoll der Sitzung am 24.04.2015 zur Abstimmung gestellt wird. Da kein Antrag erfolgt war, die Abstimmung auf die Tagesordnung zu setzen, wird darüber in der nächsten Sitzung abgestimmt, so **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**.

Herr Hartmann, Fraktion der SPD, erkundigte sich nach der Sporthalle des Gropiusgymnasiums. Diese wurde vor einiger Zeit im Bauausschuss thematisiert. Fraglich war zu diesem Zeitpunkt, ob das Objekt eventuell in einem Förderprojekt untergebracht werden könnte.

Herr Bekierz, Leiter des Amtes für Zentrales Gebäudemanagement, gab daraufhin an, dass man der geforderten Anmeldung für STARK III zwar nachgekommen war, man jedoch bereits darauf hingewiesen hatte, dass das Förderprogramm einen Neubau ausschließt. Dementsprechend muss von einer Ablehnung ausgegangen werden, so **Herr Bekierz**. Leider sieht er im Moment auch keine andere Möglichkeit der Förderung. **Herr Schönemann** bestätigte zudem die Meinung, dass das Projekt der Verwaltung durchaus wichtig sei, die Haushaltssituation eine Realisierung mit eigenen Mitteln jedoch leider nicht zulasse.

Weiterhin sprach **Herr Hartmann** eine Situation in der Elbeallee an. Im Bereich des neu errichteten Seniorenheims sei nach seiner Aussage eine Überquerung der Straße sehr schwierig – vor allem für gehbehinderte und ältere Menschen. Der Gehweg sowie die Fahrbahn seien in einem sehr schlechten Zustand und die Bordsteine wären zu hoch. Entsprechendes Bildmaterial überreichte er den Mitarbeitern des Tiefbauamtes. **Herr Schönemann** regte an, das Problem an den Eigenbetrieb Stadtpflege zu übergeben.

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, wollte wissen, ob es für die Neugestaltung der Albrechtstraße andere Möglichkeiten gegeben hätte. **Frau Lindner, Leiterin des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung**, merkte an, dass die Verkehrssituation unbedingt geändert werden musste. Auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens in der Albrechtstraße könne auf die Radwegbenutzungspflicht nicht verzichtet werden. Demzufolge musste verhindert werden, dass die Pkw den Radweg überfahren und zuparken. Eine andere Möglichkeit sieht die Verkehrsbehörde im Zuge der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer nicht. Die durch **Herrn Dr. Melchior** angemerkte sinkende Zahl der Stellplätze begründete **Frau Lindner** mit den gesetzlichen Vorgaben. Man müsse für eventuelle Rechtsstreitigkeiten gesetzmäßige Voraussetzungen herstellen – auch im Sinne der Fahrzeugführer. Unter Bezugnahme auf das Abschneiden Dessau-Roßlaus im Focus-Ranking merkte **Frau Benckenstein, Fraktion Alternative für Deutschland**, an, dass nun trotzdem wieder etwas gemacht wird, worüber sich die Bürger ärgern. Der Parkraum in Dessau Nord ist aus ihrer Sicht bereits unzureichend und wird nun noch reduziert. Den Einwand **Herrn Dr. Melchior**s, dass bei der Planung der Albrechtstraße Fehler unterlaufen seien, wies **Frau Jung, Tiefbauamt**, zurück. Bei der Sanierung 2011 wurden lediglich Gelder zur Lärmsanierung zur Verfügung gestellt, so dass die Rad- und Gehwege nicht ins Förderprogramm aufgenommen werden konnten. Ein grundhafter Ausbau, wie er jetzt geplant ist, sei aus ihrer Sicht die einzige zweckdienliche Lösung. **Herr Otto** erkundigte sich nach der Anzahl der Unfälle mit Radfahrern und Fußgängern, die auf die bisherige Situation zurückzuführen sind. Dies beantwortete **Frau Lindner** dahingehend, dass der kausale Zusammenhang ihr derzeit nicht bekannt sei, die Verwaltung jedoch in jedem Fall ihrer Verkehrssicherungspflicht nachgehen müsse. Andernfalls könnte die Stadt künftig verstärkt mit Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden. Trotzdem kritisierte **Herr Otto** die negative Wirkung auf den Bürger.

Frau Benckenstein wollte wissen, warum die Hochwasserschäden am Elberadweg im Bereich Forsthaus Leiner Berg nicht beseitigt werden. Der Radweg ist dort immer noch gesperrt. Der Grund dafür ist, dass dieser Bereich zum Landkreis Wittenberg gehört und somit nicht in der Zuständigkeit der Stadtverwaltung liegt, so **Herr Schönemann**.

Weiterhin gab **Herr Otto** an, dass er an verschiedenen Stellen in der Stadt bemerkt hätte, dass Löcher auf Fahrbahnen und Gehwegen für lange Zeit mit Warnbarken gekennzeichnet und abgesichert wurden. Als Beispiele nannte er: Die Bushaltestelle in der Ziebigker Straße (im Bereich Kirche) sowie die Saarstraße / Ecke Elbeallee. Er bat darum, diese Löcher schnellstmöglich zu schließen. **Herr Schönemann** bat um eine Kontrolle durch das Tiefbauamt bzw. den Eigenbetrieb Stadtpflege.

7 Öffentliche Beschlussfassungen

7.1 Vollendung des Stadtparkbrunnens „Stadtgespräch“ Vorlage: BV/123/2015/StR

Laut **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, hatte das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste den Hinweis gegeben, dass der Gestaltungsbeirat nur an gestalterischen Fragen beteiligt werden kann. Für die Auswahl der Persönlichkeiten sei der Kulturausschuss zuständig. **Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, gab daraufhin an, diesen Punkt vor allem auf Wunsch von Herrn Hartmann, Fraktion der SPD, hinzugefügt zu haben. Er selbst wünschte diese Beteiligung nicht, da seiner Meinung nach bereits bei anderen Projekten gegen die Wünsche der Bürger entschieden worden sei.

Herr Schönemann unterstützte die Meinung, dass die Vollendung des Brunnens gerade jetzt im Zuge der Neugestaltung der Kavaliertstraße besonders sinnvoll sei. Zudem schlug er erneut die Beteiligung des Kunstvereins vor. **Herr Hartmann** erläuterte, dass es ihm lediglich darum ging, die Politik aus der Gestaltungsfrage herauszunehmen. **Herr Schönemann** unterstützte dies durch die Einschätzung, die begleitende Art des Gestaltungsbeirates würde zunehmend von Bauherren verschiedener Art akzeptiert und begrüßt.

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, machte den Vorschlag, mehr Bauhaus-Künstler darzustellen, da diese in der gesamten Stadt nur wenig vertreten seien. **Herr Otto** bat die Fraktionen, sich bis zur nächsten Auseinandersetzung mit dem Thema Gedanken über die Auswahl der Personen zu machen und selbst Vorschläge zu äußern.

Herr Meister, Leiter des Bauordnungsamtes, fragte nach, warum sich Künstlerin, Ausschuss und Gestaltungsbeirat lediglich über Anzahl und Auswahl der Personen verständigen sollen. Sollte das so gewollt sein, könnte sich der Gestaltungsbeirat zur Gestaltung gar nicht äußern. **Herr Otto** gab an, dass die Gestaltung bereits vom Stadtrat beschlossen wurde und zwei Drittel des Brunnens auch bereits realisiert wurden. **Herr Meister** gab jedoch zu bedenken, dass der Brunnen in Einklang mit Bauhausmuseum und Kavaliertstraße stehen soll und somit eventuell einer Überarbeitung bedarf. Seiner Ansicht nach müsse der Punkt 5 geändert werden, so dass über die Gestaltung ebenfalls zu beraten sei. **Herr Schönemann** unterstützte diese Ansicht und stellte den Änderungsantrag der Verwaltung zur Abstimmung. Der Antrag wurde mit 5 : 0 : 3 Stimmen bestätigt. In der Sitzung des Stadtrats am 03.06.2015 soll ein entsprechendes Änderungsblatt ausgereicht werden.

Weitere Rückfragen wurden nicht geäußert. Die Beschlussvorlage wurde zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Beschlussempfehlung wurde einstimmig, geändert bestätigt.

Herr Otto fragte an dieser Stelle nach, warum Herr Hartmann Rederecht erhalten hat, obwohl er kein Mitglied des Ausschusses ist. Nach seiner Aussage durfte er während einer Sitzung des Begleitausschusses für den Handball nicht sprechen. Die übrigen Mitglieder bekräftigten, dass ein Stadtrat gemäß dem Kommunalverfassungsgesetz jederzeit redeberechtigt ist, ebenso wie Ortsbürgermeister.

7.2 Teilnahme der Stadt Dessau-Roßlau am Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" (2015) - Projektauswahl
Vorlage: BV/138/2015/VI-61

Einführungsbedarf bestand nicht, so dass **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, die Vorlage zur Abstimmung stellte.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Beschlussempfehlung wurde einstimmig, ungeändert bestätigt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 18.00 Uhr geschlossen.

10 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, um 18:05 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 25.06.15

Ralf Schönemann
Vorsitzender Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

Tina Schmidt
Schriftführerin